

sich nicht unter Druck. Es empfiehlt sich, vorab Pinsel der verschiedenen Arten zu kaufen. Ich habe Pinsel von 010 bis zum Fächerpinsel. Auch der Kauf der richtigen Farbe ist sehr wichtig. Meine Erfahrungen liegen bei den Farben von Vallejo, welche man im gut sortierten Airbrush-Fachhandel kaufen kann. Das Sortiment von Vallejo hat viele passende Farben. Diese können auch mit Wasser verdünnt werden, und die Pinsel sind im Anschluss sehr leicht mit Wasser zu reinigen. Wer noch nie mit Vallejo-Farben gearbeitet hat, versucht es am besten nicht gerade mit dem teuersten Modell. Nach einer kurzen Einarbeitungszeit jedoch wird man sie nicht mehr missen wollen.

## Jetzt wird gealtert

Bevor wirklich losgelegt werden kann, ist eine kleine Vorbildrecherche unabdingbar. Man sollte sich kundig machen, wie das Original aussieht, entweder durch eine Fotosuche im Internet oder direkt beim echten Wagen. Nun kann man beginnen. Als Erstes wird der Bretterboden mit verschiedenen dunklen Brauntönen bemalt. Man nimmt zwei bis drei Farbtöne und bemalt die Bretter im Wechsel. Wenn alles getrocknet ist, werden die Bretterfugen mit einer dunkelgrauen Schmutzfarbe nachgezogen. So erhält die Bretterstruktur eine realistische Tiefe. Als Nächstes widmen wir uns dem Tragwerk. Dazu benutzt man ein Grau. Vallejo hat viele geeignete Grautöne, welche man dann mit der Schmutzfarbe (Art-Nr.: 71 133) mischt. Wenn mehrere Wagen gleichzeitig gealtert werden sollen, so empfiehlt es sich, vorab verschiedene Grautöne auszusuchen, damit jeder Wagen unterschiedlich ist. Vallejo hat zudem Mischfläschchen im Programm, die sich zum Mischen der Farbe gut eignen. Damit kann sich jeder den eigenen Farbton mischen, wie zum Beispiel Deckfarbe, Rosttöne usw.

Die Wagenanschriften kann man ruhig übermalen, aber danach sofort mit einem in Wasser getunkten Pinsel abwischen. Die Schrift soll am Schluss gut lesbar, aber nicht mehr reinweiss sein. Auch das Geländer, die Luftschläuche und die Griffstangen werden mit diesem Grau bemalt. Bei den gelben Griffstangen machen wir nichts. Wenn alles getrocknet ist, werden mit einer Mischung aus Rostfarbe und Schmutzfarbe, welche mit Wasser verdünnt wird, die Ak-



Foto: Hans Roth

Vorbildstudium ist unerlässlich, wie hier an einem zum Dienstwagen Xc 93121 umgezeichneten Exemplar.



Frisch aus der Packung wirkt ein Zementwagen schlichtweg zu künstlich für eine Modellanlage.



Für die Bodenbretter empfiehlt sich eine unregelmässige Alterung, welche die Tiefen hervorhebt.